

WARUM „LERNEN LERNEN“?

LERNEN ist in unserem Lebens-, Schul- und Berufsalltag, gerade in der heutigen „Wissensgesellschaft“, immer wichtiger und nicht auf die Schule und die Ausbildung beschränkt.

Weiterhin gilt:

- Immer schneller, immer mehr wissen – alles wissen oder gewusst wie und was
- Angst, Aufregung oder Stress vor (Abschluss-) Prüfungen
- Nicht (nur) für die Schule, sondern für sich und das eigene Leben lernen
- Anforderungen von Gesellschaft, Beruf, etc. (Lernkompetenz und Lebenslanges Lernen)
- Jede und jeder lernt anders – eigene Zugänge und Wege erkennen und nutzen

Darum wollen wir mit SchülerInnen in den Partnerschulen neue Wege gehen:

LERNEN LERNEN und
WEITERGEBEN



KONTAKT

Haben Sie Interesse an diesem Projekt? Können Sie sich vorstellen als Partnerschule an diesem Projekt mitzuwirken? Möchten Sie weitere Informationen?

Bei diesen oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

KSJ – Projekt
„Lernen lernen“
Zobelstr. 9
60316 Frankfurt/M.



Kerstin Schultejeans
Projektreferentin
Tel.: 069-439319
E-Mail: lernen-lernen@gmx.net

Förderung:



Kooperation:



LERNEN LERNEN

... UND DAS WISSEN
WEITERGEBEN

ABER WIE ?!

LERNEN INHALTE

LERNEN AUSBILDUNG

WEITERGEBEN ANGEBOTE

Welche Inhalte hinter Mathematik, Englisch oder Geschichte stecken, scheint klar - aber was sind die Inhalte von „Lernen lernen“? Lernen zu Lernen bedeutet z.B. die Auseinandersetzung mit:

- Lernpsychologie
- Lerntypen
- Körper und Ernährung
- Lernen und Bewegung
- Lern- und Prüfungsstress
- Entspannung
- Lernmotivation
- Lernen und Zeit
- Aufnehmen und Vergessen
- e-learning

Diese und weitere Inhalte werden in der Ausbildung der MultiplikatorInnen vermittelt, erarbeitet ... oder einfach: gelernt. MultiplikatorInnen sind diejenigen SchülerInnen an den Partnerschulen, die Lust haben, selbst „lernen zu Lernen“ und ihr Wissen, ihre Beobachtungen und Erfahrungen an andere SchülerInnen weiterzugeben. Die Ausbildung umfasst dabei u.a.:

- Lern-, Lese- und Wiederholungstechniken
- Zeitmanagement
- Umgang mit Stress
- eigene Erfahrungen, Selbstbeobachtung und -reflexion
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Gruppendynamik und -prozesse
- Hilfe für den eigenen Lebens- und Lernweg sowie Kompetenzerweiterung

Die MultiplikatorInnen entwickeln eigene Angebote, um ihr Wissen an die SchülerInnen ihrer Schule weiterzugeben. In Kooperation mit SchulleiterInnen, LehrerInnen und anderen SchülerInnen führen sie diese Angebote selbstständig durch. Folgende Aspekte sind hierbei wichtig:

- SchülerInnen lernen von und mit SchülerInnen (peer group education)
- Lernen auf gleicher Augenhöhe
- (neue) Formen der Wissensweitergabe und -aneignung
- Integration in den Schulalltag
- Beratung, Begleitung und Supervision vor, während und nach Durchführung der Angebote